

Tarif- und Besoldungsrunde Länder 2019

Attraktivität gibt's nicht zum Nulltarif! **WARNSTREIKAUFRUF** Durchbruch in weiter Ferne!

Am 6./7. Februar fand in Potsdam die zweite Verhandlungsrunde für die Beschäftigten der Länder statt. In intensiven Gesprächen wurden die Vorstellungen der Tarifgemeinschaft deutscher Länder klarer: Dringend notwendige strukturelle Verbesserungen halten die Länder für unfinanzierbar. Sie machen Kostenneutralität zur Bedingung: Veränderungen sollen die Beschäftigten durch Abstriche an anderer Stelle selbst bezahlen. Und auch in der Pflege, wo Tarifierhöhungen gesetzlich refinanziert werden können, wollen sie keine großen Sprünge machen. Unsere berechnete Forderung nach einer generellen Entgelterhöhung war noch gar nicht Gegenstand der Gespräche. Eines sollte klar sein: Eine Annäherung ist ohne ein Entgegenkommen der Arbeitgeber nicht zu erreichen. Jetzt müssen wir Entschlossenheit zeigen!

Deshalb fordern wir:

- Erhöhung der Tabellenentgelte der Beschäftigten um 6 Prozent, mindestens aber um 200 Euro
- Erhöhung der Auszubildendenvergütungen und Praktikantenentgelte um 100 Euro
- Zusätzliche Erhöhung der Pfl egetabelle um 300 Euro
- Wiederinkraftsetzung der Vorschrift zur Übernahme der Auszubildenden
- Tarifierung der Ausbildungsbedingungen von Studierenden in ausbildungs- und praxisintegrierten Studiengängen
- Laufzeit 12 Monate

**Für die Durchsetzung dieser Forderungen müssen wir
gemeinsam unsere Entschlossenheit zeigen!**

**Wir rufen alle Tarifbeschäftigten, Auszubildenden und
Praktikant/-innen bei den Bezirksämtern der
Freien und Hansestadt Hamburg**

**am Montag, den 18. Februar 2019
ganztagig
zum Warnstreik auf!**

Treffpunkt:

06:30 Uhr Auftakt Betriebshof Rahlau (Rahlau 75)

09:00 Uhr Kundgebung Bezirksamt Wandsbek (Schlossstraße/Wandsbek Markt)

10.30 Uhr Streikgeldabwicklung (nahe Bezirksamt Wandsbek)